

Aus der Praxis – für die Praxis

www.kirchliche-bibliotheken.ch/Weihnachtsmusical



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Weihnachtsmusical « Der kleine Stern Namenlos »

Skript / Zubehör

zum Thema «Der kleine Stern Namenlos»



Musicals der Heiliggeistkirche, ein Projekt von Andrea Kindler



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

«Aus der Praxis – für die Praxis»

zur Verfügung gestellt von:

Heiliggeistkirche (www.heiliggeist.refbern.ch)

Pfr. Andrea Kindler

Werdtweg 5A

3007 Bern

079 797 48 82

[andrea.kindler\(at\)refbern.ch](mailto:andrea.kindler(at)refbern.ch)



Alle Unterlagen zu «Der kleine Stern Namenlos»:

- Skript Deutsch
- Skript Berndeutsch
- Allgemeine Informationen
- Originaltext

Bibliotheken in Bern und Thun:

Kirchliche Bibliothek Bern
Altenbergstrasse 66 / Postfach
3000 Bern 22
031 340 24 24
[bibliothek.bern\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.bern(at)refbejuso.ch)

Kirchliche Bibliothek Thun
Frutigenstrasse 8
3600 Thun
033 222 61 26
[bibliothek.thun\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.thun(at)refbejuso.ch)



Der kleine Stern Namenlos

Ein Weihnachtsspiel in vier Bildern

für Theater, Chor, Orchester und Tanz

Nach dem Bilderbuch: **Kleiner Stern ganz gross**
(Elisabeth Vollmer und Nina Dulleck, SCM-Verlag, 2010)

Szenische Bearbeitung: Andrea Kindler, Musikarrangements Giorgio Schneeberger

Besetzung:

13-32 Theaterrollen für Schulkinder
2-4 Erzähler*innen
1 Rolle für ein Kind mit Behinderung

5-20 Tanz / Nebenrollen, geeignet
auch für kleine Kinder (ab 4 Jahren)

Chor und Orchester

Dauer:

ca. 50 Minuten mit Musik
ca. 30 Minuten ohne Musik



Der kleine Stern Namenlos

Ein Weihnachtsspiel in vier Bildern

für Theater, Chor, Orchester und Tanz

Nach dem Bilderbuch: **Kleiner Stern ganz gross**
(Elisabeth Vollmer und Nina Dulleck, SCM-Verlag, 2010)

Szenische Bearbeitung: Andrea Kindler, Musikarrangements: Giorgio Schneeberger

Besetzung:

13-32 Theaterrollen für Schulkinder
2-4 Erzähler*innen
1 Rolle für ein Kind mit Behinderung

5-20 Tanz / Nebenrollen, geeignet auch
für kleine Kinder (ab 4 Jahren)

Chor und Orchester

Dauer:

ca. 50 Minuten mit Musik
ca. 30 Minuten ohne Musik

Der kleine Stern Namenlos

Ein Weihnachtsmusical in drei Bildern

Erzählt nach dem Buch:

Kleiner Stern ganz gross, Elisabeth Vollmer und Nina Dulleck, SCM-Verlag, 2010

Besetzung:

2-4 Erzähler*innen

5-20 Sternenkinder: Tanzgruppe / kleine Kinder

13-32 Theater-Rollen

1-4 kleiner Stern Namenlos

1-4 Engel

3-6 Könige (2. /3.+4. Bild)

1-3 Kamele

1 Maria

1 Joseph

1-4 Hirten / Seefahrer

1-3 Schafe / Seefahrer

2-4 Piraten (ev. Bühnenbaucrew)

1 schlafloses Kind (ev. für ein behindertes Kind)

Musik

1. Fröhliche Weihnacht überall (trad.)
2. Piratensong: (Gerda Bächli)
3. Bajuschki, baju (trad.) So ein Schaf: (Maik Göpel)
4. Ehre sei Gott in der Höhe (RG224, trad.)
5. Mir gönd mit eusem Stern (Gerda Bächli)
6. Ich Kamel (Andrew Bond)
7. In der Weihnachtsbäckerei (Rolf Zuckowski)
8. Engel kommen leise (Reimund Hess)
9. En leere Schtall (Andrew Bond)
10. Heut ist ein Sternlein vom Himmel gefallen (Gottfried Wolters)
11. Liechtli-Kanon (Gerda Bächli)

12. Ideen + Musik aus dem Heft: Musik mit Kindern: Himmel

Gerda Bächli Lieder anhören:

<https://newgroove.net/artist/199019/Gerda+B%C3%A4chli>

Begrüßung und Vorspiel der Erzählerinnen

<p>1. Fröhliche Weihnacht überall (trad.)</p> <p>http://www.franzdorfer.com/froehliche-weihnacht-ueberall</p>	<p><i>nur instrumental</i></p>
<p>Begrüßung zur Weihnachtsfeier:</p>	
<p>Mit Zuschauern:</p> <p>1. Fröhliche Weihnacht überall (trad.)</p> <p>Ref.: "Fröhliche Weihnacht überall!" tönet durch die Lüfte froher Schall. Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum! "Fröhliche Weihnacht überall!" tönet durch die Lüfte froher Schall.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Darum alle stimmt in den Jubelton, denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron. 2. Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du; denn du führst, die dir vertrau'n, ein zu sel'ger Ruh'. 3. Was wir ander'n taten, sei getan für dich, daß bekennen jeder muß, Christkind kam für mich. 	<p><i>Mit allen</i></p>
<p><i>Die Erzähler*innen sind Sonne und Mond (und Planeten). Der Mond (und die Planeten) erzählen der Sonne die Geschichte eines ziemlichen Aufruhrs im Himmel, den diese ganz kürzlich, vor höchstens etwa 2000 Jahren, verpasst hat, weil sich nämlich alles in der Nacht abgespielt hat, als sie am Schlafen war. Es gibt einige Fragerei hin und her. „Komm, schauen wir doch, ob du nicht vielleicht noch etwas davon sehen kannst, ist ja gerade erst passiert, vielleicht sind sie ja noch da... (sie öffnen den Vorhang). Oh nein, schade, dann erzählen wir dir halt die Geschichte.“</i></p>	<p><i>Erzähler*innen öffnen den Vorhang</i></p>

1. Bild

Der Himmel, Sterne und Wolken am Vorhang, an einer Bockleiter ist eine grosse Wolke befestigt.

Unendlich viele Sterne stehen am Nachthimmel. Sie glitzern und glänzen ganz zart und jede Nacht führen sie am Himmel ihren Sternentanz auf.	
11. Sternentanz 1. Durchlauf ohne kleinen Stern http://musikmitkindern.ch/index.php/produkt/ausgabe-nr-39-himmel/	<i>Sternenkinder ein</i>
Unter den vielen Sternen am Himmel bekommen die ganz grossen von den Sternforschern einen Namen: <ul style="list-style-type: none">- <i>I bi d'Venus, der Morgeschtärn</i>- <i>I heisse Sirius</i>- <i>Mi Name isch Wega</i>- <i>Und mir sy Castor und Pollux</i>	<i>Einige mutige Sternenkinder sagen ihren Namen ins Mik</i>
Die kleineren, weniger wichtigen, tragen immerhin eine eigene Nummer und ein paar Buchstaben: <ul style="list-style-type: none">- <i>I bi der Omega 60</i>- <i>I heisse Alpha 22</i>- <i>Und ig HD 104985</i>	<i>Einige mutige Sternenkinder sagen ihren Namen ins Mik</i>
Und dann war da noch der kleine Stern. Er war so winzig, dass er noch gar nicht entdeckt worden war. Darum hiess er einfach nur der kleine Stern Namenlos.	<i>Kl. Stern ein aus Chor</i>
11. Sternentanz 2. Durchlauf mit kleinem Stern	<i>Anschl. Sternenkinder ab Chor Kleiner Stern auf Wolkenleiter</i>
Dabei hätte der kleine Stern so gerne einmal etwas Wichtiges oder Spannendes erlebt. Er stellte sich zum Beispiel gern vor, wie er einem Schiff voller Seefahrer nach einem Piratenangriff den Weg nach Hause wies.	<i>Seefahrer mit Schiff ein, kurven kreuz und quer über Bühne. Kl. Stern hält Ausschau von Wolke</i>

<p>2. Piratesong: (Gerda Bächli)</p> <p>http://www.musicvision.ch/index.php/de/liederhefte-buecher/49/traumschiffchen-cd-goldigs-chronli-detail</p> <p>1. Seeräuber sind wir, gefährlich und frech, wer uns vors Fernrohr kommt, der hat Pech. Rä-tä-tä-täng, schon sind wir hier, alles, was ihr habt rauben wir.</p> <p>Ref.: II: Schiff ahoi! Mann o Mann! Haut jetzt ab, wer noch abhauen kann! :II</p> <p>2. Pirat, Pirat, warum gehst du an Land? Was suchst du auf der Insel, die Karte in der Hand? Den Schatz, den Schatz, vergraben, aber wo? Den brauchen wir, oho!</p>	<p><i>Dazu: Piratentanz (der Bühnenbauer?)</i></p> <p><i>Die Seefahrer ‚segeln‘ über die Bühne. Am Schluss greifen die Piraten das Schiff an. Seefahrer verwirrt</i></p>
<p>Und manchmal stellte der kleine Stern sich vor, wie er ein Kind mit seinem Schein tröstete, wenn es nicht einschlafen konnte.</p>	<p><i>Kleiner Stern steigt von Wolke und führt Seefahrer zu Chor</i></p>
<p>3. Bajuschki, baju (trad.)</p> <p>http://www.franzdorfer.com/bajuschki-baju-schlaf-mein-kindchen</p> <p>1. Schlaf mein Kind ich wieg dich leise, bajuschki baju, singe dir meine Sternenweise, bajauschki baju</p> <p>2. Schlaf mein Kindchen, halt ein Schläfchen, bajuschki baju, Silbermond und Wolkenschäfchen, sehn von oben zu.</p>	<p><i>Kl. Stern tanzt mit Kind im Rollstuhl über Bühne. Lacht es an und spielt Clown. Anschl. zurück Wolke / Chor</i></p>
<p>Am liebsten aber malte der kleine Stern Namenlos sich aus, wie es wäre, bei der Geburt eines Prinzen zu leuchten.</p>	<p><i>Träumt vor sich hin</i></p>
<p>Orchester: Triangelgeklingel</p>	<p><i>Sternenkinder ein. Stellen sich in einer Reihe auf. Kl. Stern kommt als Letzter zu spät</i></p>

Der kleine Stern steckte wieder einmal tief in seinen Träumen, als alle andern Sterne um ihn herum aufgeregt zu tuscheln begannen. Vier grosse, strahlende Engel standen auf einmal vor ihnen. Noch nie zuvor waren Engel in diese Himmelsgegend gekommen.	<i>Sternenkinder tuscheln aufgeregt nach links und rechts. Engel ein</i>
Mit ernsten Gesichtern schritten sie die Reihe der Sterne ab. Was mochten sie nur vorhaben? Keiner wagte es zu fragen und alle hielten den Atem an, als einer der Engel ausgerechnet vor dem kleinen Stern Namenlos stehen blieb und ihn ansah.	<i>Engel laufen hin und her Grosser Engel zu kl. Stern. 3 andere rundum</i>
Der kleine Stern traute seinen Augen kaum. Er hatte noch nie einen Engel aus der Nähe gesehen. Wie gross er war! Strahlend und schön und auch ein wenig Furcht einflössend sah er aus.	<i>Kl. Stern macht grosse Augen, fürchtet sich ein wenig</i>
4. Lied: Ehre sei Gott in der Höhe (RG 224, trad.) http://www.liederkiste.com/index.php?s=ehre-sei-gott-in-der-hoehe&l=de Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, auf Erden Und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen, Amen.	
Die Engel begannen, mit dem kleinen Stern zu reden. Die andern Sterne spitzten die Ohren, aber keiner konnte verstehen, was sie miteinander sprachen.	<i>StK gehen mit Hand zu Ohren, sehen sich an, zucken mit Schultern</i>
Schliesslich wandten sich die Engel an die andern Sterne und sagten: „Ihr Sterne, bedeckt euren Schein. Der kleine Stern Namenlos hat einen wichtigen Auftrag und wird drei Männern den Weg leuchten. Nur ihn darf man jetzt auf der Erde sehen.“	<i>Engel verteilen sich wieder vor der Sternenreihe.</i>
Und während die grossen Sterne sich verdunkelten, rätselten sie, was es mit diesem Auftrag wohl auf sich haben mochte.	<i>StK verdecken ihr Licht mit der Hand. Ab Chor</i>
	<i>Dunkle Bühne</i>

2. Bild

Karge Wüstenlandschaft, Sandboden, ein Hindernis zum Darübersteigen

Der kleine Stern Namenlos zog langsam und hell strahlend am Himmel entlang.	<i>Kl. Stern ein, zieht über Bühne mit Schemel in der Hand</i>
Dabei schaute er stets auf die drei Männer, die unten auf der Erde ihren Weg suchten. Er war so aufgeregt. Endlich war es passiert: Er ganz allein durfte einen wichtigen, geheimen und spannenden Auftrag erledigen. Er hatte gar nicht gewusst, dass er so hell leuchten konnte.	<i>3 Könige ein Kl. Stern steigt auf Schemel, winkt, zeigt Weg, steigt wieder runter, weiter...</i>
„Ich werde es gut machen“, dachte der kleine Stern. „Die andern Sterne werden staunen, wenn ich ihnen später erzähle, dass ich drei weise Sterndeuter zum neugeborenen König der Welt geführt habe!“	<i>Kommt an Bühnenrand, redet zum Publikum, wirft sich in Brust, winkt wieder Königen</i>
<p>5. Mir gönd mit eusem Stern (Gerda Bächli)</p> <p>http://www.musicvision.ch/index.php/de/liederhefte-buecher/45/wienachtsstern-und-naebelhaex-cd-goldigs-chronli,-besonders-empfohlen-detail</p> <p>1. Wir gehn mit unserm Stern, wir gehn mit unserm Stern. Wir sind vom fernen Morgenland und haben Sterne gern.</p> <p>2. Wo will er mit uns hin? Wo will er mit uns hin? Mir wissen's nicht, doch gehn wir mit, allein Gott kennt den Sinn.</p>	
Viele Nächte wanderte der kleine Stern so am Himmel entlang. Das war nicht nur schön, sondern auch anstrengend. Nicht alles lief rund bei den dreien dort unten. Manchmal waren sie furchtbar langsam unterwegs – trotz der Kamele...	<i>Kl. Stern. zieht weiter, auf Schemel, winkt – aber Könige machen gemütlich Pause, essen, Kamele nerven sich, zeigen auf den Stern, bedeuten den Königen aufzustehen, stupsen sie an...</i>

<p>6. Ich Kamel (Andrew Bond)</p> <p>https://andrewbond.ch/lieder/suche/?term=kamel</p> <p>1. Mir sy scho vili Kilometer gwanderet, und unterwegs hani mi immer gwunderet. I wüssti halt so gärn, werum mir gfolget sy däm Schtärn, doch i Kamel i armi Seel, mir seit me nüt.</p>	<p><i>Dazu: Kameltanz?</i></p>
<p>Der kleine Stern durfte also nicht zu schnell ziehen, sonst kamen die Männer nicht hinterher. Aber zu langsam durfte er auch nicht sein; sie mussten ja rechtzeitig an ihr Ziel gelangen – Kamele hin oder her.</p>	<p><i>nach Lied klettern 2 Könige über Hindernis, beim 3. weigert sich das Kamel</i></p>
<p>2. Mir sy dür d'Wüeschti greist als Karawane, über Bärge, Täler bis da ane I wüssti halt so gärn, werum mir gfolget sy däm Schtärn, doch i Kamel i armi Seel, i ha jtz gnue!</p>	
<p>Der kleine Stern wurde allmählich ungeduldig mit den Männern. Sie sollten sich beeilen! Die Geburt des Königskindes würde bestimmt nicht mehr lange auf sich warten lassen.</p>	<p><i>Ein Kamel rennt davon und zieht König hinter sich her</i></p>
	<p><i>Dunkle Bühne</i></p>

<p>Und wieder ging der kleine Stern hin um nachzusehen. Alles leuchtete er mit seinem Strahlen aus, aber nirgends war ein neugeborenes Königskind zu finden. Ratlos verblasste sein Schein, während die Sterndeuter in den Häusern nach dem Königskind fragten.</p>	<p><i>Kl. Stern leuchtet alles aus... Könige klopfen inzwischen bei kleinen Häusern an, Bühnenkid streckt Kopf raus, verneint, dann weiter zum nächsten Haus... Kamele nerven sich</i></p>
<p>Der kleine Stern war verzweifelt. Vielleicht führte er die falschen Männer. Sie sahen gar nicht wichtig aus. Sie trugen einfache Reisekleidung und hatten nicht viel Gepäck. Er hatte den Engel verpasst, das königliche Kind wurde bestimmt irgendwo anders geboren und er würde es nicht sehen...</p>	<p><i>Kleiner Stern sitzt auf Schemel ab lässt traurig Kopf hängen, vergräbt Gesicht in Armen...</i></p>
<p>Die drei Männer standen ratlos neben ihren Kamelen, und oben am Himmel weinte der kleine Stern vor sich hin, als er plötzlich hinter sich etwas hörte.</p>	<p><i>Könige ratlos, fragen weiter, Kamele langweilen sich, liegen ab Engel ein, im Halbrund hinter Stern</i></p>
<p>8. Engel kommen leise (Reimund Hess)</p> <p>https://www.stretta-music.com/hess-unbeirrt-nr-348739.html</p> <p>Engel kommen leise, sie sind Boten von dir. Manchmal kann ich spüren, sie sind nahe bei mir. An allen Orten können sie um uns sein. Wann wir sie brauchen, weisst nur du allein.</p>	<p><i>Kanon</i></p>
<p>Die vertraute Stimme des grossen Engels sagte: „Da bist du ja, kleiner Stern. Wir haben dich überall gesucht. Das Kind ist schon geboren! Komm schnell!“</p>	<p><i>Gr. Engel steht vor Stern, andere hinten</i></p>
<p>Der kleine Stern wollte antworten, aber die Engel gingen schon mit grossen Schritten voraus. Der kleine Stern beeilte sich hinterherzukommen.</p>	<p><i>Engel voraus, kl. Stern hebt Arm, schaut ihnen verdattert nach</i></p>
<p>„Natürlich“, dachte er, und sein Schein erstrahlte wieder hell, „der König der Welt wird doch nicht in so einem armseligen Städtchen zur Welt kommen. Er hat seinen Palast draussen gebaut, in einem grossen Garten!“ Und so eilte der kleine Stern den Engeln hinterher und die Sterndeuter folgten seinem hellen Schein.</p>	<p><i>Kl. Stern schlägt sich an Stirn, schüttelt Kopf läuft Engeln hinterher, tanzt glücklich, hüpf, holt wieder auf... Könige folgen, müssen Kamele ziehen</i></p>
	<p><i>Dunkle Bühne</i></p>

Der kleine Stern blinzelte die Tränen aus seinen Augen und schaute nach unten. Die Stimme schien direkt aus dem Stall zu kommen. Da beschloss der kleine Stern, etwas Unerhörtes zu wagen: Er verliess seinen Platz am Himmel und schlich sich vorsichtig in den Stall.	<i>Schaut hoch, wischt Augen, kommt runter, schleicht nach vorne, schaut von aussen in Stall...</i>
In der Futterkrippe lag ein Baby, das friedlich schlief. Rundum waren schon viele Gäste versammelt: Ein Ochs und ein Esel, Hirten und Schafe, ein paar Hühner und die Eltern des Kindes, Maria und Joseph.	<i>Hirten+Schafe treten nacheinander ins Schattenspiel, Maria zeigt Kind, Joseph nimmt Geschenke, dankt,...</i>
<p><u>10. Heut ist ein Sternlein vom Himmel gefallen</u> (Gottfried Wolters)</p> <p>http://www.liederschatz.net/musik/Heut%20ist%20ein%20Sternlein%20vom%20Himmel%20gefallen%20Noten%20DE.pdf</p> <p>1. Heut ist ein Sternlein vom Himmel gefallen; Hat's keiner gesehn? Es leuchtet uns alln. Es leuchtet das Sternlein mit helllichem Schein ins Herz hinein.</p> <p>2. Heut ist der Himmel zur Erde gekommen. Hat's keiner gespürt, hat's keiner vernommen? Es leuchtet der Himmel mit helllichem Schein ins Herz hinein.</p>	<i>Dazu: Maria bringt Jesus zu Sternenkindern, eines nach dem andern streut ihm Glitter über den Kopf</i>
„Guten Abend, kleiner Stern“, grüsste Joseph und schmunzelte dabei. „Ich weiss, du hast gedacht, der Gottessohn käme in einem prächtigen Palast zur Welt. Aber schau dir unsere Gäste an: Hirten und Schafe, einfache Menschen und viele Tiere. Sie hätten sich nicht in einen Palast gewagt, aber gerade für sie ist Jesus gekommen.“	<i>Maria legt Kind zurück, Joseph kommt zu Stern, lädt ihn ein nach drinnen, zeigt auf „Gäste“. Könige + Kamele ziehen ein aus Chor</i>
„Deshalb brauchst du nicht mehr traurig zu sein!“, sagte Maria, „Wir wollten dir danken, dass du die Sterndeuter zu uns gebracht hast. Ohne dich hätten sie den Weg nicht gefunden, und sie haben schon so lange darauf gehofft, den neugeborenen König der Welt zu sehen.“	<i>St. zu Maria, sie dankt, nimmt Kind und gibt es dem kl. Stern: Stern tanzt mit Kind und ...</i>
Der kleine Stern platzte fast vor Glück und strahlte so hell wie noch nie, während er froh in den himmlischen Chor miteinstimmte.	<i>...streut ihm Glitter über den Kopf</i>

<p>11. Liechtli-Kanon (Gerda Bächli)</p> <p>http://www.musicvision.ch/index.php/de/liederhefte-buecher/45/wienachtsstern-und-naebelhaex-cd-goldigs-chronli,-besonders-empfohlen-detail</p> <p>Es Liechtli han i, es Liechtli für di, es Liechtli für alli, das es häll wird uf der Wält.</p>	<p><i>Kanon, dazu:</i></p> <p><i>Alle Sternenkinder legen ihr Sternenlicht vorne auf Bühne und bleiben dahinter stehen</i></p>
<p><i>Das ist ein wundervolles Erlebnis, das ihr mir da erzählt habt, lieber Mond, und ihr Planetenfreunde, endlich weiss ich, was dem kleinen Stern in jener Nacht widerfahren ist.</i></p> <p><i>Für Jesus ist eben nichts und niemand zu klein und zu unbedeutend. Er liebt alle gleichermassen, kann jeden gebrauchen und hat für alle eine Aufgabe – für Menschen und Sterne.</i></p> <p><i>Die Hirten haben den Leuten in Bethlehem alles erzählt, was geschehen ist, und die Kinder ihren Freunden. Sie sind alle wie du, kleiner Stern. Sie zeigen anderen den Weg zu Jesus.</i></p> <p><i>Drum ist der kleine Stern jetzt auch nicht mehr namenlos, von nun an heisst er Weihnachtsstern, oder Stern von Bethlehem: Derjenige, der den Menschen den Weg zu Jesus und zum Frieden zeigt.</i></p>	<p><i>Schlussvotum der Erzähler*innen</i></p>
	<p><i>Dunkle Bühne</i></p>